



Piotr Krzeslak - AdobeStock

Tiere der Nacht beobachten und schützen

Tieren der Nacht helfen



fotoduets - AdobeStock

Licht aus

Lass draußen nur Licht brennen, wenn es wirklich nötig ist. So bleiben Nächte dunkel und Tiere finden Ruhe und Nahrung.



Janis - AdobeStock

Futter pflanzen

Setze gemeinsam mit Erwachsenen heimische Pflanzen, die nachts blühen. Pflanzen wie das Seifenkraut bieten Nachtfaltern Nahrung.



ir1ska - AdobeStock

Rollos zu

Schließe abends Rollos oder Vorhänge, damit weniger Licht nach draußen dringt. Dadurch werden keine Tiere gestört oder angelockt.



Björn Schoas

Wilde Gartenecke

Lass Orte frei, an denen Sträucher und Blumen wild wachsen dürfen. So machst du Tieren ein Geschenk – hier können sie untertags ruhen.



Vitaliy Hirabar - AdobeStock

Tieren helfen

Ist ein Insekt im Zimmer? Mach das Licht aus und bitte Erwachsene, ein Fenster zu öffnen. Oft findet es allein hinaus.

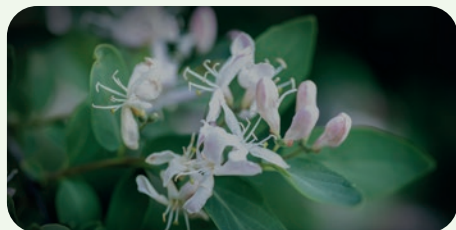


loerke.foto - AdobeStock

Totholzhaufen

Sammle tote Äste und Zweige im Garten und lass sie an einer ruhigen Stelle liegen. So baust du für viele Tiere Verstecke und Schlafplätze.

Abenteuer Dunkelheit sicher erleben



Maryna - AdobeStock

Nachtblüten riechen

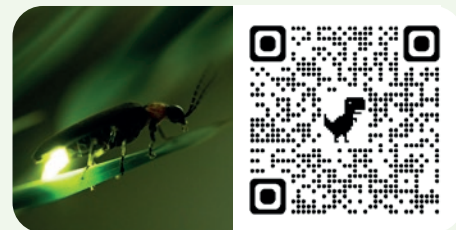
Nachtfalterpflanzen duften abends besonders gut. So werden Tiere angelockt. Riechst du, welche Blume abends stärker duftet?



Juhku - AdobeStock

Nachthimmel beobachten

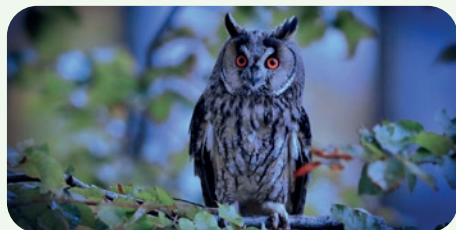
Mach eine Nachtwanderung mit deiner Familie und beobachte die Sterne. Findest du den Großen Wagen? Siehst du Sternschnuppen?



ruiruito - AdobeStock

Glühwürmchen erforschen

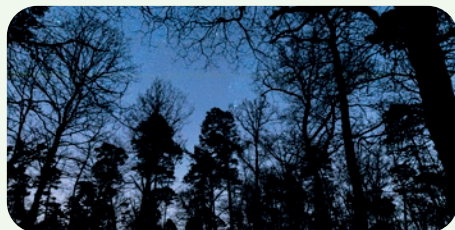
Ende Juni kannst du Glühwürmchen in der Dämmerung sehen. Scann den QR-Code und finde die besten Plätze! Hilf mit, melde deine Funde!



Monikasurzin - AdobeStock

Nachtgeräusche erraten

Lausche im Garten oder am Balkon den Stimmen der Nacht. Hörst du Feldgrillen, Kröten oder eine Eule? Sperr die Ohren auf!



Olaf Kunz - AdobeStock

Licht aus für eine Nacht

Mach im September bei der Earth Night mit und schalte unnötige Lichter aus. Wenn es dunkler ist siehst du mehr Sterne.



Maria Sbytova - AdobeStock

Werde Profi

Nachttiere tun Gutes für Menschen, bestäuben Pflanzen und jagen Schädlinge. Je mehr du weißt, umso besser kannst du sie schützen.

Schon gewusst, dass ...

... wir heute weniger Sterne sehen als unsere Eltern früher?

Künstliches Licht hellt den Himmel auf und überstrahlt ihr Leuchten.

... der größte heimische Schmetterling Europas nach unserer Hauptstadt benannt ist?

Das Wiener Nachtpfauenauge ist so groß wie eine kleine Hand!

... in Wien 22 Fledermausarten leben, in Niederösterreich 26?

Eine einzige Zwergfledermaus frisst pro Nacht bis zu 1000 Gelsen.

... viele Insekten nachtaktiv sind?

Doch wenn die Tiere von Lampen angelockt werden, flattern sie so lange um das Licht, bis sie keine Kraft mehr haben oder zu leichter Beute werden.

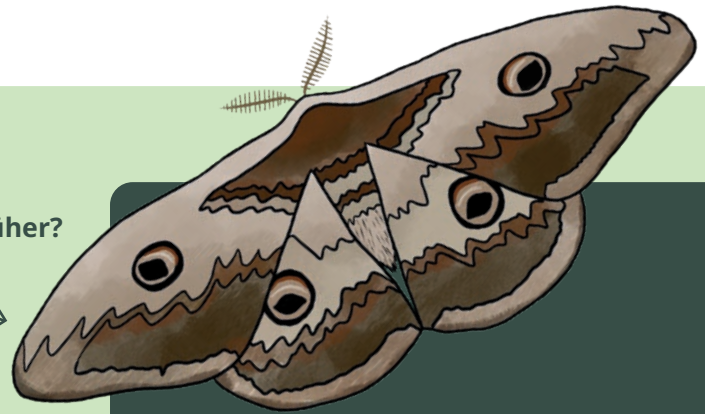


Für Eltern

Hier geht's zum Flyer „Lassen wir die Nacht im Garten“!

Neugierig geworden?

Hier geht's zum Poster „Insekten beobachten“!



DIE UMWELTBERATUNG

01 803 32 32

www.umweltberatung.at

Angebote für Pädagog*innen auf www.umweltberatung.at/bildung und www.naturparke-niederösterreich.at

IMPRESSUM: 1. Auflage 2026 ; Herausgeberin, Medieninhaberin: Die Wiener Volkshochschulen GmbH – DIE UMWELTBERATUNG, Lustkandlgasse 50, 1090 Wien; für den Inhalt verantwortlich: Herbert Schweiger, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen. Umsetzung: DIE UMWELTBERATUNG – Melanie Frauendienst, Björn Schoas (Redaktion), Cornelia Seirer (Layout), Nadine Wolbart (Illustrationen). Druckerei: Janetschek GmbH UW-Nr.637, gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

DIE UMWELTBERATUNG ist eine Einrichtung der Wiener Volkshochschulen basisfinanziert von der Stadt Wien - Umweltschutz.



1. Großer Abendsegler
2. Waldohreule
3. Großer Leuchtkäfer
4. Erdkröte
5. Große Eintagsfliege
6. Weißbrüstigel
7. Feldgrille
8. Rotfuchs
9. Nachtigall
10. Wiener Nachtpfauenaug

